

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 347

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2te Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Weltweizenerte. — Schiffsahrtgebühren in den Vereinigten Staaten. — Handelsflotten. — Fabriques d'aluminium.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarviti.

Dr. Ernst Feigenwinter, Advokat, in Basel, begehrt namens des Samuel Bloch, Kaufmann, in Zürich, gerichtliche Amortisation des Wechsels Nr. 990, d. d. Zürich 26. Dezember 1902, für Fr. 1974.55, fällig 31. Mai 1903, an eigene Ordre des Ausstellers Samuel Bloch in Zürich, gezogen auf die Firma R. Grossmann in Basel, Claragraben 160.

Der allfällige Inhaber dieses Wechsels wird hiemit aufgefordert, denselben innert drei Monaten, von heute an gerechnet, also bis spätestens den 5. Dezember 1903 der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 72^a)

Basel, den 5. September 1903.

Zivilgerichtsschreiberei Basel.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizubringen.

Kt. Schwyz. Konkursamt Schwyz. (1437)

Gemeinschuldner: Rikenbach, Anton, gewesener Metzger in Brunnen.

Datum der Konkurseröffnung: 1. September 1903.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. September 1903, nachmittags 4 1/4 Uhr, auf der Notariatskanzlei Schwyz (Bahnhofstrasse).

Eingabefrist: Bis und mit 10. Oktober 1903.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1428)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft S. Weil & Cie., Allgemeines Handelssyndikat «Hansa».

Datum der Konkurseröffnung: 4. September 1903.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. September 1903, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts, in Basel.

Eingabefrist: Bis und mit 9. Oktober 1903.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1438)

Gemeinschuldnerin: Firma Broggi & Appiani, Zementbaugeschäft.

Datum der Konkurseröffnung: 3. September 1903.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. September 1903, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts, in Basel.

Eingabefrist: Bis und mit 9. Oktober 1903.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ot. de Fribourg. Office des faillites de la Gruyère, à Bulle. (1432)

Failli: Menoud, Célestin, aubergiste, à Vuipens.

Délai pour intenter l'action en opposition: 22 septembre 1903 inclusive-ment.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (1415¹)

Gemeinschuldner: Schmid, Otto, von Diessenhofen, gew. Kaufmann in Rorschach, zur Zeit schuldenflüchtig.

Anfechtungsfrist: Bis 17. September 1903.

Ot. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (1426)

Failli: Brunetti, Jean, entrepreneur, seul chef de la maison «Jean Brunetti fils», à La Chaux-de-Fonds.

Délai pour intenter l'action en opposition: 19 septembre 1903.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation.

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ot. de Vaud. Office des faillites de Morges. (1429)

Failli: Passard, Emile, fabricant de pianos, à Morges.

Délai pour intenter l'action en opposition: 19 septembre 1903.

Ot. de Genève. Office des faillites de Genève. (1435)

Faillie: Dame V^{ve} Bouverat, papeterie, rue du Rhône, 51.

Délai pour intenter l'action en opposition: 19 septembre 1903.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1436)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft «Biene», Transportunter-nehmen, in Zürich V.

Datum des Schlusses: 20. August 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 267.)

(L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1431^a)

Aus dem Konkurse des Lenzlinger, Edwin, Baumeister, in Zürich III, gelangen Freitag, den 9. Oktober 1903, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur «Hahsburg» an der Pflanzschulstrasse in Zürich III auf 1. öffentliche Steigerung:

Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Pflanzschulstrasse Nr. 77 in Zürich III, unter Nr. 2386 für Fr. 71,150 asskuriert.

176,6 m² Gebäudeplatz und Hofraum.

Die Gantbedingungen liegen vom 30. September 1903 an bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Horgen. (1439^a)

Aus dem Konkurse des Litz, Hermann August, Techniker, in Zürich und Hirzel, kommen Donnerstag, den 24. September 1903, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Meierhof in Horgen auf öffentliche Steigerung:

1) Ein Schuldbrief per Fr. 2000, haftend auf Kridars Liegenschaft in Hirzel.

2) Kridars Hälfte an 4 amerikanischen, 2 englischen, 4 französischen und 4 belgischen Patenten betreffend Hirnholz-Parketterie.

3) Bestrittene Guthaben und streitige Rechtsansprüche.

Der Gantdel ist bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1427^a)

Aus der konkursrechtlichen Liquidation betreffend Nachlass Mayer, Joh. Baptist, Ingenieur, in Zürich V, werden zufolge Auftrages des Konkursamtes St. Gallen Montag, den 14. September 1903, vormittags von 9 Uhr an, im Restaurant «General Dufour», Dufourstrasse Nr. 80, dahier, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 Tafelklavier samt Stuhl, 2 Plüsch-Sofas, 3 Polsterstühle, 1 Spiegelschrank, 2 grosse Konsolspiegel, 1 grosses nussbaumenes Buffet, 1 Sekretär mit Säulen und Aufsatz, 1 Bücherschrank, 3 vollständige Betten, 2 Waschkommoden, 1 harthölzernes Schreibpult mit Aufsatz, 2 Kleiderkasten, 1 Büchergestell, 1 Bureaustuhl, 1 Toilettenständer, 1 Eiskasten, Tische, Sessel, 4 Nachttischchen, 1 Kommode, 2 Kupfergellen, 1 Auswindmaschine, Fenstergalerien, Vorhänge, 1 Reisedecke, Linoleumläufer, Teppiche, Bettvorlagen, Tischtücher, Leintücher, Servietten, Herrenkleider und -Wäsche, 1 Regulateur, 1 Wanduhr mit geschnitztem Gehäuse, 60 Bücher div. Inhalts, 1 Konversationslexikon mit Regal, 2 Emailbilder «Psyche» und «Kuss der Wellen», 1 Marmorfigur «Venus» (Kunstwert), diverse Kunstgemälde und Porträts, diverse Vasen und Zimmerschmuck, 1 silberner Weinkrug, 1 Flasche mit Silbergarnitur, 1 komplettes Tafelservice für 12 Personen, 1 grosse Partie Silberhestestecke und Serviceartikel aller Arten, 1 goldene Damenkette, 1 Plankasten mit Aufsatz, 1 Zeichnungstisch, 1 Partie Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Planrollen, 1 Partie Steine, Kristalle, 1 Feldstecher, 1 Kopierpresse, 1 Flobertgewehr, 1 Revolver, 1 Kaffeeröstmaschine, Beleuchtungsartikel, 1 Damenbüste, 1 Partie Konfitürengläser, Steingut-hafen, Pfannen, Küchengeschirr, 1 eisernes und ein hölzernes Flaschen-gestell, 360 Flaschen-Weine u. v. a. m.

Die Gantobjekte befinden sich in gutem Zustande.

Kt. Zürich. Konkursamt Wetzikon. (1430^a)

Im Konkurse des Graf, Heinrich, Sticker, im Loch-Hinwil, kommen Montag, den 12. Oktober 1903, nachmittags von 3 1/2 Uhr an, in der Wirt-

schaft des Herrn A. Gretler, Bäcker, im Loch-Hinwil, auf öffentliche Steigerung:

A. Die Liegenschaft zu Hinwil gelegen, bestehend in:

- 1) Wohnhaus und Schopfland Nr. 156, für Fr. 6,000 assekuriert, samt dem Platz dabei, zu Hinwil.
- 2) Einer $\frac{3}{4}$ Stickschmaschine (System Wiesendanger-Reiné.)
- 3) Einer Martini-Fädelmaschine (Patent-Nr. 12462).
- 4) Ca. 4 Aren 50 m² Wiesen in Grundstauden.

B. Die Liegenschaft im Loch-Hinwil gelegen, bestehend in:

- 1) Wohnhaus mit Stieklöcher und Zinnenanbau, mit Stieklöcher Nr. 295, zusammen für Fr. 14,500 assekuriert.
- 2) Einer Stickschmaschine.
- 3) $\frac{1}{2}$ an einem Laufbrunnen und an der dazu gehörenden Quelle.
- 4) Krautgarten und Umgelände dabei.

Der Gantdel mit Gantheindungen liegt vom 1. Oktober 1903 an bei ohgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Kt. Thurgau. *Betreibungsamt Zihlschlacht in Amriswil* (1440)
im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell.

Die auf den 1. Oktober 1903 angeordnete Versteigerung der zur Konkursmasse des Guggenheim, Sigmund, mechanische Werkstätte in Amriswil, gehörenden Liegenschaften, Maschinen, Getriebe und Zubehörenden ist in ihrer Tagfahrt abgeändert worden und findet nun Montag, den 12. Oktober 1903, nachmittags 2 Uhr, im Hotel zur «Walhalla» in Amriswil statt.

Die Steigerungshedingungen sind nun vom 1. Oktober 1903 an beim ohgenannten Betreibungsamte zur Einsicht aufgelegt.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Kt. St. Gallen. *Bezirksgericht Obertoggenburg in Nesslau.* (1434)

Schuldner: Bosshard, Emil, in Starkenbach-Alt-St. Johann.
Datum der Bestätigung: 4. September 1903.

Ct. de Vaud. *Président du tribunal de Vevey.* (1433)

Débiteur: Stuber, Fritz, à La Tour-de-Peilz.
Date de l'homologation: 26 août 1903.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1903. 1. September. Die Firma Jos. Ant. Huber in Hasle (S. H. A. B. Nr. 6 vom 22. Januar 1883, pag. 40 und ff.), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

1. September. Die Firma Joh. Siegrist in Escholzmat (S. H. A. B. Nr. 30 vom 14. April 1884, pag. 267) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

1. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Grubel & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 13. Mai 1897, pag. 541) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Guggenheim in Luzern (S. H. A. B. Nr. 349 vom 31. Dezember 1896, pag. 1435) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

1. September. Inhaber der Firma M. Guggenheim, Schweizerische Warenhalle in Luzern ist Max Guggenheim, von Lengnau (Aargau), in Luzern. Manufakturwaren und Herrenkonfektion. Hirschengraben Nr. 43.

1. September. Inhaber der Firma E. Guggenheim, Warenhaus in Luzern ist Emanuel Guggenheim, von Lengnau (Aargau), in Luzern. Manufakturwaren und Herrenkonfektion. Eisengasse 15 und 17.

1. September. Inhaber der Firma Ph. C. Stiehl in Wolhusen ist Philipp Conrad Stiehl, von Wiesbaden, in Wolhusen. Medizinische und technische Drogenhandlung, Fabrik pharmazeutischer Spezialitäten. Homöopathische Artikel. Tierarzneimittel.

2. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Familie Berchtold in Luzern (S. H. A. B. Nr. 30 vom 31. Januar 1899, pag. 117) sind Wwa. Pauline Berchtold-Brunner, Pauline und Franz Berchtold ausgetreten. Die Gesellschaft hat sich daher aufgelöst und die Firma ist erloschen, und es führt der weitere Gesellschafter Johann Berchtold-Troxler, von und in Luzern, unter Uehernahme von Aktiven und Passiven, das Geschäft Bierbrauerei zum Falken unter Firma Joh. Berchtold in Luzern unverändert fort. Maihofstrasse Nr. 621 k.

4. September. Die Firma E. Menze in Luzern (S. H. A. B. Nr. 92 vom 23. März 1898, pag. 378 und dortige Verweisung) ist infolge Verzichtes des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. September. Inhaber der Firma A. Müller in Vitznau ist Adolf Müller, von Gersau, in Vitznau. Hotel und Pension Rigibahn.

5. September. Inhaber der Firma J. Wandeler z. Engel in Hitzkirch ist Johann Wandeler, von Ruswil, in Hitzkirch. Wirtschaftsbetrieb.

5. September. Die Firma Xaver Bucher in Inwil ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Unterwalden alto

1903. 5. September. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma Wasserversorgungsgesellschaft Kerns in Kerns (S. H. A. B. vom 20. Februar 1895) ist J. M. Reinhard infolge Todes ausgeschieden; an seine Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Oberrichter Albert Reinhard, von und in Kerns, welcher ausser dem Präsidenten durch kollektive Zeichnung mit dem Aktuar Arnold Rölblin die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zu führen befugt ist.

5. September. Die Firma F. J. Stockmann in Sarnen (S. H. A. B. vom 13. Februar 1891) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Familie Stockmann, Droguerie».

Marie Stockmann, geb. Lusser, und die Geschwister Marie, Josefine, Florian, Theophil, Arnold und Leonie Stockmann, alle von und in Sarnen, haben unter der Firma Familie Stockmann, Droguerie in Sarnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 5. Juni 1902 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. J. Stockmann» übernimmt. Die Gesellschafter Arnold und Leonie Stockmann sind infolge Minderjährigkeit ohne Vertretungsrecht; die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselben führt deren Vormund alt Oberrichter F. J. Stockmann in Sarnen. Natur des Geschäftes: Droguerie und Spezereihandlung.

5. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Buchelis Söhne in Sarnen (S. H. A. B. vom 13. Februar 1903, pag. 221) hat sich infolge Veräusserung des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist erloschen.

5. September. Rosa Bucheli, geb. Schöpfer, und Franziska Bucheli, geb. Kiser, beide von Malters (Luzern), und wohnhaft in Sarnen, haben unter der Firma R. & F. Bucheli, Holzwarenfabrik in Sarnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. August 1903 begonnen hat. Die Firma erteilt Prokura an Alois Bucheli und Xaver Bucheli, beide von Malters (Luzern), und wohnhaft in Sarnen. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Spezialitätsartikeln für Kunst- und Handelsgärtnerei, event. Fensterfabrikation.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1903. 1^{er} septembre. La raison Joseph Guillet, à Riaz, est radiée ensuite de renonciation du titulaire à l'exploitation de l'auberge de la Croix Blanche.

1^{er} septembre. La raison Paul Fasel, à La Tour-de-Trême, a renoncé à son commerce d'épicerie et conserve son commerce de détail.

2 septembre. Le chef de la maison Casimir Schouwey, à La Villette-rière Bellegarde, est Casimir Schouwey, fien Christophe, de et à Bellegarde. Genre de commerce: épicerie, boulangerie. Bureau: à La Villette.

2 septembre. La raison Joseph Ecoffey, à Rueyres-Treyfaves, a changé son commerce de laiterie en commerce de détail.

3 septembre. Le chef de la maison Canisius Buntschu, à Pont-la-Ville, est Canisius Buntschu, fien Christophe, de St-Sylvestre, domicilié à Pont-la-Ville. Genre de commerce: laiterie. Bureau: à Froideville.

3 septembre. La raison L^e Fragnière, à Riaz, est radiée ensuite du décès du titulaire.

3 septembre. La maison Germain Mülhauser, à Pont-la-Ville, transfère son siège de Pont-la-Ville à Grandvillard.

3 septembre. Le chef de la maison Beaud Maurice, à Albeuve, est Maurice Beaud, fien Louis, de et à Albeuve. Genre de commerce: Entreprises de charpente et menuiserie. Bureau: au village.

5 septembre. La maison Madeleine Gillard, à Hauteville, adjoint à son commerce de paille tressée, le commerce d'épicerie.

5 septembre. La raison Pierre Beaud, à Albeuve, est radiée ensuite de renonciation du titulaire à son commerce d'épicerie.

5 septembre. Le chef de la maison Louis Jolliet, à Albeuve, est Louis Jolliet, fils de Modeste, de Montbovon, domicilié à Albeuve. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Bureau: au village.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1903. 4. September. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Industrie-Gesellschaft (Société industrielle suisse) in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 15. April 1897, pag. 444) ist der technische Direktor Georg Pape, von seiner Stelle zurückgetreten und daher dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle hat der Verwaltungsrat zum technischen Direktor der Abteilung «Wagenbau» den bisherigen Prokuristen, Obingenieur Hermann von Waldkirch, von und in Schaffhausen, gewählt, welcher kollektiv mit dem technischen Direktor der Abteilung «Waffenfabrik» oder mit einem Prokuristen zeichnet.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1903. 3. September. Die Firma X. Dressler zum Billig-Volksmagazin in Herisau (S. H. A. B. Nr. 72 vom 12. Juni 1888, pag. 561) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. September. Inhaber der Firma C. Martin, z. Billig Volksmagazin in Herisau ist Camille Martin, von Mülhausen i. E., wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Handel in Schub-, Wollwaren, Herren-Konfektion. Geschäftslokal: zum Billig Volksmagazin, Kasernenstrasse 30.

3. September. Die Firma Oth. Walliser-Fehr in Herisau (S. H. A. B. Nr. 301 vom 25. September 1899, pag. 1212) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. September. Inhaber der Firma M. Heller-Scherrer, Droguerie; Wein- & Delikatessen-Geschäft in Herisau ist Max Heller-Scherrer, von Thal (St. Gallen), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Droguerie, Wein- und Delikatessengeschäft. Geschäftslokal: Oberdorf 120.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 3. September. Inhaber der Firma Otto Oertly-Tschurr in St. Moritz, ist Otto Oertly-Tschurr, von Ennenda (Glarus), wohnhaft in St. Moritz. Natur des Geschäftes: Hotelerie. Geschäftslokal: Hotel und Restaurant zum Bahnhof, in St. Moritz.

3. September. Die Firma G. Matthaei & Cie. in Aarau (Inhaber Georg Matthaei, von Berlin, und Jakob Luchs, von Binswangen (Bayern), eingetragen im Handelsregister des Kantons Aargau am 30. August 1902 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 321 vom 2. September 1902, pag. 1282) hat am 1. Juli 1903 in Chur unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Natur des Geschäftes Sortimentsgeschäft. Geschäftslokal am Kornplatz.

4. September. Die Firma Davoser Wechselstube L. Tauer in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 26 vom 22. Februar 1890, pag. 138) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Tauer & Holtz».

Louis Tauer, von Berlin, und Max Holtz, von Köslin (Preussen), beide wohnhaft in Davos-Platz, haben unter der Firma Tauer & Holtz in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. August 1903 beginnt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Davoser Wechselstube L. Tauer». Natur des Geschäftes Bankgeschäft. Geschäftslokal: Haus Tauer.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1903. 5 septembre. Le chef de la maison F. Pellet, à Aubonne, est Marc-Frédéric Pellet, de St-Livres, domicilié à Aubonne. Genre de commerce: Epicerie, quincaillerie, grains fourragères, tabacs et cigares, outils de campagne en tous genres.

7 septembre. L'assemblée générale du 28 mars 1903, de la Société immobilière d'Aubonne, association inscrite le 24 novembre 1887 et publiée dans les n^{os} 110 de la «Feuille officielle suisse du commerce du 1^{er} décembre suivant et 309 de dite feuille du 10 novembre 1898, a renouvelé son comité qui est actuellement composé de Emile Bujard, à Lesigny, président; Jules Raccand, secrétaire; et Alfred Peter, caissier, ces deux derniers à Aubonne. La signature sociale est conférée à Emile Bujard et Jules Raccand. Ils signent collectivement.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 5 septembre. Les suivants: Frédéric-Charles Landolt, et Jules-Ernst Dunand, tous deux de Genève, et y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **J. E. Dunand et F. Landolt**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1903. Genre d'affaires: Bureau technique, agence générale industrielle. Bureau: 4, Boulevard James Fazy.

5 septembre. La société en nom collectif **Dunand frères**, manufacture de fusain, constructeurs-mécaniciens, et serrurerie, à Carouge (F. o. s. du c. d. 23 avril 1892, page 399), est déclarée dissoute dès le 1^{er} juillet 1903. Sa liquidation sera opérée par les deux associés, lesquels n'agissent que conjointement.

5 septembre. Le chef de la maison **Pierre Dunand**, à Carouge, commencée le 1^{er} juillet 1903, est Pierre-François Dunand, de Carouge, y domicilié (associé de la maison «Dunand frères, en liquidation»). Genre d'affaires: Entreprise générale de mécanique. Bureau et atelier: Aux Promenades.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Weltweizenenernte.

Wie bekannt veröffentlicht das ungarische Ackerbauministerium seit einer Reihe von Jahren zusammenfassende Berichte über die Erntergebnisse der Welt, welche auf den Berichten der landwirtschaftlichen Fachreferenten und der Konsularvertretungen Oesterreich-Ungarns basieren, welche letztere dank der seit vielen Jahren befolgten Praxis die entsprechende Schulung gewonnen haben. Aus den tabellarischen Ausweisen erhellt, dass die Weizenenernte der Welt wieder gut ist, dagegen erscheint im Vergleich zum Vorjahre das Resultat der Roggen- und Maisproduktion etwas ungünstiger.

Die Getreideenernte der Welt beträgt:

	1903 Mill. q	1902 Mill. q
Weizen	822,62	825,24
Roggen	324,53	425,46
Gerste	264,29	272,10
Hafer	510,30	502,68
Mais	720,31	770,93
Zusammen	2,702,05	2,796,36

In Europa ist die Ernte wahrscheinlich folgende:

	Weizen Mill. q	Roggen Mill. q	Gerste Mill. q	Hafer Mill. q	Mais Mill. q
1903	478,76	367,36	206,17	342,48	142,84
1902	498,44	406,99	209,12	340,07	115,51

In den überseeischen Ländern:

	Weizen Mill. q	Roggen Mill. q	Gerste Mill. q	Hafer Mill. q	Mais Mill. q
1903	343,86	17,17	68,12	167,82	577,47
1902	326,80	19,47	62,98	162,56	655,42

Die Produktion betrug daher gegenüber dem vorigen Jahre in Mill. q:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais
in Europa	-19,08	-38,63	-2,95	+2,41	+27,33
überseeisch	+17,06	-2,30	-4,86	+5,26	-78,05

Die diesjährige Ernte ist demnach ungünstiger in Europa um 31,52 Millionen q, überseeisch um 62,89 Mill. q, demnach insgesamt um ca. 94,41 Mill. q.

Von früheren Ernten standen unmittelbar vor den Ernten in den Handels-Lagerhäusern zur Verfügung:

	1903 Mill. q	1902 Mill. q	1901 Mill. q
Weizen	20,75	33,25	61,94
Roggen	15,95	7,74	16,56
Gerste	6,25	8,16	9,28
Hafer	21,10	14,08	23,96
Mais	23,65	20,15	35,77
Zusammen	87,70	83,38	147,53

Für das laufende Jahr ist der wahrscheinliche Konsumbedarf im Vergleich zum Jahre 1902/1903 wie folgt zu schätzen, ohne Rücksicht auf die auf das nächste Jahr übergehenden Vorräte:

	1903 Mill. q	1902 Mill. q
Weizen	823,06	803,97
Roggen	400,85	408,05
Gerste	273,87	267,71
Hafer	522,24	485,81
Mais	725,20	778,51
Zusammen	2,745,22	2,744,05

Es muss bemerkt werden, dass gleich wie im Vorjahre bezüglich einzelner Staaten die Daten auf annähernden Schätzungen basieren, und darum auch nicht als verlässlich bezeichnet werden können; es musste aber auch mit diesen gerechnet werden, weil ohne Berücksichtigung derselben ein volles Bild über die Welternte nicht gegeben werden könnte. In vielen Beziehungen sind auch die auf die Vorräte bezüglichen statistischen Daten unverlässlich.

Die über die Weltweizenenernte orientierenden Hauptausweise sind die folgenden:

a. Importländer.

	Wahrscheinliche Gesamtproduktion im Jahre 1903	1902er Import	Wahrscheinlicher Jahresbedarf	Vom Jahre 1902 gebliebene Vor- räte im August	Wahrscheinlicher Ausfall für die Jahre 1903/1904.
	Mill. q	Mill. q	Mill. q	Mill. q	Mill. q
Grossbritannien	14,50	54,00	69,50—70,50	1,00—1,50	55,00—56,00
Frankreich	91,00—93,00	0,9	93,00—100,00	1,00—1,50	7,00—8,00
Deutschland	35,00—36,00	21,00	55,00—58,00	1,50—2,00	20,00—22,00
Oesterreich	12,50—13,50	14,54	26,00—28,00	—	18,00—14,00
Italien	38,00	11,80	48,00—50,00	—	10,00
Niederlande	1,20	4,00	5,70—6,00	—	4,50
Schweiz	1,14	4,54	5,50—6,00	—	4,70
Belgien	3,60—3,80	12,00	15,00—16,00	—	11,00—12,00
Dänemark	1,25	0,88	2,00	—	0,90
Schweden u. Norwegen	1,30—1,40	2,70	3,80—4,00	—	2,50—2,60
Spanien	33,00—34,00	0,70	36,00—36,50	—	2,50
Portugal	1,50	0,80	2,50	—	1,00
Griechenland	2,65	2,00	4,50—4,80	—	1,80
Ägypten	3,30	0,90	4,30	—	1,00
Zusammen	289,94—245,24	—	875,80—388,60	8,50—5,00	184,90—141,00
	242,59		882,20	4,25	187,95

b. Exportländer.

	Wahrscheinliche Gesamtproduktion im Jahre 1903	1902er Export	Wahrscheinlicher Jahresbedarf	Vom Jahre 1902 gebliebene Vor- räte im August	Wahrscheinlicher Ueberschuss f. die Jahre 1903/1904.
	Mill. q	Mill. q	Mill. q	Mill. q	Mill. q
Russland, europ. u. asiatisch	140,00—145,00	81,00	117,00—121,00	5,50	28,00—30,00
Ungarn (Kroatien und Slavonien)	44,95	14,68	30,00—32,00	1,00—1,50	14,00—15,00
Rumänien	18,50—19,00	9,19	10,00—10,50	1,00—1,50	7,00—8,00
Bulgarien und Ost-rumelien	10,00—10,14	2,50	6,50—7,50	—	3,00—3,50
Serbien	3,00	0,50	2,20—2,50	—	0,60—0,75
Türkei, europ. u. asiatisch	20,20	1,50	18,00—18,50	—	1,50—2,00
Ostindien	77,74	6,50	64,00—65,00	—	13,00*
Ver. St. v. N.-A.	173,00—175,00	51,50	120,00—124,00	8,00—10,00	55,00—60,00
Kanada	25,00—26,00	9,96	15,00—16,00	—	10,00—11,00
Argentinien	25,00	6,95	9,00	—	16,00—18,00*)
Chile	3,50	0,80	2,00	—	1,50*)
Uruguay	2,30	0,40	2,00	—	0,30*)
Australien	6,00	—	9,00—10,00	—	†)
Alger	6,50	4,12	4,50—5,00	—	1,50—2,00*)
Tunis	2,05	0,28	1,50—2,00	—	0,50*)
Tripolis	0,90	—	0,80	—	0,10*)
Mexiko	3,50	—	3,40	—	0,10*)
Japan	5,50—6,00	—	5,50—6,00	—	—††)
Persien	5,50—6,00	—	5,50—6,00	—	—††)
Cypern	0,30—0,35	—	0,28—0,33	—	0,02*)
Kapland u. die übrigen afrikan. stndl. Kolon. Englands	1,50—2,00	2,50	5,50—6,50	—	†)
Zusammen	574,94—585,13	—	431,68—450,03	15,00—18,00	119,10—130,25
	580,03		440,85	16,50	124,67

BILANZ.

A) Importstaaten	289,94—245,24	—	375,80—388,60	3,50—5,50	—184,90—141,00
B) Exportstaaten	574,94—585,13	—	431,68—450,03	15,00—18,00	+119,10—130,25
Harplusse und Defizit	814,88—830,37	—	807,48—838,63	18,50—23,00	—15,30—10,75
	822,62		823,06	20,75	—19,27

*) Hat seinen Ueberschuss zum Exportiert.

†) Einzahlbedarf infolge kühnlicher Ernte.

††) Hat nach Europa nicht exportiert.

Verschiedenes — Divers.

Schiffahrtsgebühren in den Vereinigten Staaten. In den Ver. Staaten gilt für die Schiffahrtsgebühren fremder Schiffe der Grundsatz der Reziprozität. Nach dem nordamerikanischen Schiffahrtsgesetz vom 19. Juni 1886 soll von fremden Schiffen in Häfen der Union dann Tonnengeld erhoben werden, wenn von der Regierung (oder Lokalbehörden) des Landes (oder der Hafenstadt), wo der Heimatshafen des Schiffes liegt, Tonnen- und Leuchtfeuergeld oder ähnliche Abgaben erhoben werden. So waren z. B. unter allen deutschen Schiffen allein die hamburgischen und Bremer jahrelang in der Union vom Tonnengeld befreit, da nachgewiesen wurde, dass Hamburg und Bremen für Verbesserung des Fahrwassers, Betonung und Beleuchtung der unteren Elbe, beziehungsweise der unteren Weser fortlaufend höhere Beträge aufwenden, als die Einnahme aus dem Tonnengeld betrage. Erst unter Präsident Cleveland wurde den hanseatischen Schiffen diese Begünstigung als angeblich widerrechtlich entzogen. Auch die Kopenhagener Schiffe sind seit dem Jahre 1898 im Gegensatz zu den übrigen dänischen Schiffen von den nordamerikanischen Hafenabgaben befreit. Während aber die Begünstigung der Kopenhagener Schiffe für die konkurrierenden Flotten von keiner grossen Bedeutung ist, würde es sich ganz anders verhalten, schreibt das «Handelsmuseum», wenn die Abschaffung der englischen Leuchtfeuerabgaben eine Befreiung der englischen Schiffe vom nordamerikanischen Tonnengeld zur Folge hätte. Das würde auf nautischen Gebiete ungefähr ebensoviel bedeuten, als wenn der nordamerikanische Senat seine bisher festgehaltene Absingung aufgeben würde, den Reziprozitätsvertrag mit Frankreich aus dem Jahre 1899 mit seinen zahlreichen Differentialzöllen zugunsten dieses Industriestaates (und zu Ungunsten Deutschlands, Englands, Belgiens etc.) zu genehmigen.

— Handelsflotten. Nachstehend veröffentlichen wir nach Lloyds eine Uebersicht über den Schiffsbestand der einzelnen Länder im Jahre 1902/03. Bei den Dampfschiffen ist der Brutto-Raumgehalt, bei den Segelschiffen der Netto-Raumgehalt angegeben. Schiffe unter 100 Reg.-Tons sind nicht berücksichtigt.

Dampfschiffe.

	Zahl	Tons	Zahl in %	Reg.-T.
Grossbritannien	8,352	13,652,455	48,68	52,79
Deutschland	1,865	2,636,338	7,96	10,19
Frankreich	690	1,104,893	4,02	4,27
Italien	361	691,841	2,10	2,68
Oesterreich-Ungarn	259	529,319	1,51	2,05
Dänemark	866	440,010	2,13	1,70
Norwegen	905	866,754	5,28	3,36
Schweden	719	464,705	4,19	1,80
Niederlande	320	555,047	1,87	2,15
Vereinigte Staaten	1,094	1,954,168	6,38	7,56
Russland	544	556,102	3,17	2,15
Japan	535	555,290	3,12	2,15
Spanien	464	736,209	2,70	2,86
Andere Staaten	1,182	1,116,916	6,89	4,31
Total	17,156	26,859,987	100	100

Segelschiffe.

	Zahl	Tons	Zahl in %	Reg.-T.
Grossbritannien	2,689	1,894,442	21,56	28,80
Deutschland	500	502,330	4,01	7,64
Frankreich	601	415,039	4,32	6,31
Italien	362	467,241	6,91	7,10
Oesterreich-Ungarn	42	26,784	0,34	0,41
Dänemark	411	93,483	3,30	1,50
Norwegen	1,845	766,003	10,78	11,65
Schweden	789	226,468	6,38	3,43
Niederlande	109	57,873	0,87	0,90
Vereinigte Staaten	2,214	1,362,988	17,75	21,03
Russland	761	244,232	6,02	3,71
Japan	998	135,361	8,00	2,06
Spanien	150	48,364	1,20	0,74
Andere Staaten	1,011	318,288	8,11	4,72
Total	12,472	6,577,776	100	100

— Fabriken d'aluminium. L'article publié sous ce titre dans notre numéro 340 du 2 septembre doit être rectifié dans ce sens que le nombre de chevaux-vapeur en activité dans les usines de la Société anonyme pour l'industrie d'aluminium (à Neuhausen, Rheinfelden et Lenz-Gastein) est de 26,000 et non de 9000 seulement.

R. & E. Huber, Pfäffikon
(Kt. Zürich)

Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (612a)

Drachtseilbahn-Gesellschaft Biel-Leubringen.**Aufkündigung und Konversion**

des

4½ % Anleihe vom 1. Oktober 1897 von Fr. 100,000.

☞ Von unserm titelgemässen Rechte Gebrauch machend, kündigen wir hiermit unsere 4½ % Obligationen von zusammen Fr. 100,000 per 1. Oktober 1903 zur Rückzahlung auf; letztere erfolgt auf genanntes Datum durch die Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, gegen Ablieferung der Titel, samt Couponsbogen. (1757.)

Zugleich offerieren wir den Obligationeninhabern die Konversion ihrer Titel in 3½ % Obligationen, zinstragend ab 1. Oktober 1903, und legen den allfällig nicht durch Konversionsanmeldungen in Anspruch genommenen Anleihebetrag zur

Subskription gegen bar

auf

Der Ausgabekurs des ab 1. Oktober 1903 zu 3½ % verzinslichen Anleihe von Fr. 100,000 ist sowohl für Konversion, wie für Subskription gegen bar auf 100 % festgesetzt.

Rückzahlung: Dasselbe erfolgt vom Jahre 1903 ab innerhalb der Konzessionsdauer, d. h. bis zum 26. Januar 1972, in Jahresraten von mindestens Fr. 2,000 durch Auslösung oder Rückkauf, mit Recht für die Gesellschaft, von 1908 an verstärkte oder vollständige Rückzahlungen eintreten zu lassen.

Diejenigen Inhaber von Obligationen, welche von obiger Konversions-offerte Gebrauch machen wollen, haben ihre Titel bis und mit dem 15. September nächsthin bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, zur Abstempelung vorzuweisen.

Die Rückzahlung der nicht konvertierten Titel erfolgt vom 15. September bis 1. Oktober nächsthin durch die Kantonalbank-Filiale Biel. Vom 1. Oktober 1903 an hört die Verzinsung auf.

Die Subskription

auf die nicht konvertierten Titel erfolgt vom 1. bis 15. September 1903 beim mehrerwähnten Bankinstitute.

Bei Ueberzeichnung findet entsprechende Reduktion statt.

Biel, den 20. August 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Sekretär:

Ls. C. Villars. Ryf, Notar.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Aktienkapital Fr. 8,000,000. Reservefonds Fr. 2,150,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1677.)

3½ % Obligationen

auf Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig 3—5 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in Frauenfeld; ferner bei unseren Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen, sowie bei Herren Kaufmann & Cie. in Basel, Herren Schläpfer, Blankart & Cie. in Zürich und Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen.

Frauenfeld, im August 1903.

Die Direktion.

Zeitregistrier-Apparate

für alle Verhältnisse.

Bürk's Arbeiter- u. Wächter-Kontrolluhren,
Fahrten-Kontrollapparate (59.)

ohne Verbindung mit der Wagenachse.

Rechenmaschinen — **MILCHAU** —

(Patent Steiger).

☞ Prospekte gratis u. franko. — Apparate kostenlos auf Probe.

HANS W. EGLI, Zürich II.

Werkstätte für Feinmechanik.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Vermittlung von Kapitalanlagen. | Eröffnung laufender Rechnungen.
Ausführung von Börsenaufträgen. | Diskontierung von Wechseln. (1282)

Telegraphendracht- und Kabelfabrik**Schweizerischer Bankverein**

Basel — Zürich — St. Gallen — London.

Einbezahletes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000

Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen.

Vermögensverwaltungen.

Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Dépôts.
Vermittlung von Tresorabteilungen in bestingerichteten Stahlkammern.
Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.
Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie
Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Kontinents und der überseeischen Länder.

An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.

Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber, in Beträgen von Fr. 500 an, auf 3—5 Jahre fest, zu 3½ % verzinslich, oder ½ Jahr fest, nachher auf 6 Monate kündbar, zu 3½ % verzinslich.

[1125]

Die Direktion.

Milchsatten, konische und gerade Form.

Milchtransportkannen verschiedener Systeme. (1771.)

Melkelmer und Milchmasse, gepresst.

Kannen u. Gefässe zum Kühlen der Milch, jeder Grösse.

Milch-Ausmass-Ständer.

Alles aus solidestem Material angefertigt und dauerhaft verzinkt, empfiehlt zu billigsten Preisen die

Metallwarenfabrik Zug A.-G.,

Stanz- und Emailierwerke. — Verzinnerie.

Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen. — Prospekte gratis.

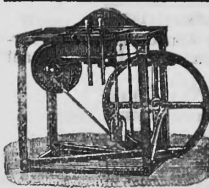
Concours important.

L'Office de Publicité internationale, Morel Reymond & Cie, à Neuchâtel, met au concours l'exécution et la fourniture de

125,000—140,000 exemplaires „Livrets Tartarin“.

Les offres devront lui parvenir jusqu'au 30 septembre 1903. Elles seront divisées et comprendront: l'une la fourniture du papier et l'impression, l'autre la couverture illustrée et la reliure. (1806.)

S'adresser personnellement pour tous renseignements au Bureau de l'Office sus-mentionné, 15 rue des Beaux Arts, à Neuchâtel.



Maschinen

Werkzeuge

und

Fournituren

für die

Reparaturwerkstätten industrieller
Etablissements liefern (1489.)

Joho & Affolter,

Werkzeug- u. Eisenwarenhandlung
Zeughausgasse 20, BERN.

☛ Stets grosses Lager. ☛



Geld auf jeglicher Basis von 5
Mille aufwärts vermittelt
prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (1744)

Vorzügliche garantiert reine
französische Tisch-
WEINE

liefert billigst und franco

B. DUMAS, Weinbergsgasse 10 THÉZAN

AUSCH. FRANKREICH

— Muster gratis —

BUREAU für die Schweiz

GENÈVE 4, rue Gévray, 4

Stiller

Teilhaber

Eine kleinere Brauerei auf dem Lande, mit landwirtschaftlichem Betriebe, sucht einen stillen Teilhaber mit einer Einlage von Fr. 10,000 bis 15,000 gegen vollständige Sicherstellung und einer festen Verzinsung von 8—10 %.

Offerten unter Chiffre Z C 7303 an die Annoncen-Expedition [1829]

Rodolf Mosse, Zürich.

Insertate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.

R. & E. Huber, Pfäffikon
(Kt. Zürich)

Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel. (628b)

Erste Schweizerische Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik